

Biodiversitätsförderflächen (BFF)

**Zeigerpflanzen von artenreichen
Grün- und Streueflächen im
Sömmerungsgebiet**



agridea

ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Impressum

Herausgeberin	AGRIDEA Jordils 1 • CP 1080 • CH-1001 Lausanne T +41 (0)21 619 44 00 • F +41 (0)21 617 02 61 kontakt@agridea.ch • www.agridea.ch
Autorin	Regula Benz, AGRIDEA
Zusammenarbeit	Christian Hedinger, UNA; Corina Schiess-Bühler
Fotos	Dunja Al Jabaji, UNA (DA); Denis Barthel, Creative Commons (DB); Beat Bäumler, Info Flora (BB); Regula Benz, AGRIDEA (RB); Wolfgang Bischoff, Pro Natura (WB); David Caillet-Bois, AGRIDEA (DC); Stefan Eggenberg, Info Flora (SE); Elke Freese, Creative Commons (EF); Sébastien Gassmann, AgriGenève (SG); Christian Hedinger, UNA (CH); Albert Krebs, Bildarchiv ETHZ (AK); Claire Le Bayon, UniNE (CL); Le Loup Gris, Creative Commons (LL); Adrian Möhl, UNA (AM); Gilles Mulhauser, DG Nature et Paysage GE (GM); Nociveglia, Creative Commons (NO); Peter aka Anemoneprojectors, Creative Commons (PA); Peupleloup, Creative Commons (PE); Ursula Rohner, Heiden (UR); Walter Siegmund, Creative Commons (WS); Stemonitis, Creative Commons (ST); Gaby Volkart, atena (GV); Marie Zufferey, Ayent (MZ)
Illustrationen	© Eggenberg/Möhl: Flora Vegetativa, 2013 Haupt Verlag, Bern
Layout	Lila Bonhomme, AGRIDEA
Druck	AGRIDEA

© AGRIDEA, Mai 2014
ISO 9001 – eduQua

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeberin ist es verboten,
diese Broschüre oder Teile daraus zu fotokopieren oder auf andere Art
zu vervielfältigen.
Sämtliche Angaben in dieser Publikation erfolgen ohne Gewähr.
Massgebend ist einzig die entsprechende Gesetzgebung.

Rechtliche Ausgangslage

Die Direktzahlungsverordnung (DZV) ermöglicht den Kantonen Biodiversitätsbeiträge der Qualitätsstufe II für artenreiche Grün- und Streueflächen im Sömmerungsgebiet auszurichten. Die Flächen müssen als solche angemeldet sein und die Anforderungen an die ökologische Qualität der Weisungen gemäss Art. 59 und Anhang 4 der DZV erfüllen als auch den Bestimmungen für die Sömmerung genügen (DZV Art. 26–34, Art. 38–41, Anhang 2).

Die ökologische Qualität (Qualitätsstufe II) wird anhand von Zeigerpflanzen beurteilt. Für die ganze Schweiz gilt dieselbe Liste von vorwiegend leicht erkennbaren Blütenpflanzen, die gleichzeitig auch Zeigerpflanzen sind für extensiv genutzte Weiden oder Waldweiden sowie extensiv und wenig intensiv genutzte Wiesen und Streueflächen.

Die Zeigerarten der vorliegenden Liste sind in drei Kategorien eingeteilt:

Artengruppe T (trockene und magere Standorte), Artengruppe F1 (feuchte und magere Standorte) und Artengruppe F2 (feuchte und nährstoffreiche Standorte).

Inhalt dieses Merkblattes

Das Merkblatt stellt alle Zeigerarten aus dem Beurteilungsschlüssel der Qualitätsstufe II des Bundes vor. Die Pflanzen sind nach Farbe (blau/violett/rosa, weiss, gelb) und nach Typ (Orchideen, grasartige Pflanzen) gruppiert. Eine Zeiger-Einheit (= 1 Artenpunkt) entspricht entweder einer bestimmten Art (z. B. die Silberwurz, Seite 13) oder mehreren zusammengefassten Arten (z. B. die blauen Enziane, Seite 8, oder die grossblütigen Lilien, Seite 23). Diese in einer Gruppe zusammengefassten Arten weisen gemeinsame Merkmale auf. Bei den Orchideen zählt jede Farbkategorie als eine Zeiger-Einheit (Seite 22).

Das Merkblatt beschreibt auch kurz die Torfmoose (Seite 26), welche im Beurteilungsschlüssel der Qualitätsstufe II gemäss ihrem Deckungsgrad als Zeigerpflanze zählen ($\geq 25\%$).

Die Behaarte Segge auf Seite 25 ist hingegen keine Zeigerpflanze.

Die Art wird hier vorgestellt, damit sie nicht mit den anderen Seggen, die ihrerseits als Zeigerart gelten, verwechselt wird.

Legende zu den Farben auf den Bildseiten

	Artengruppe T Trockene und magere Standorte
	Artengruppe F1 Feuchte und magere Standorte
	Artengruppe F2 Feuchte und nährstoffreiche Standorte
	Torfmoose Zeigerpflanze gemäss ihrem Deckungsgrad
	Keine Zeigerart

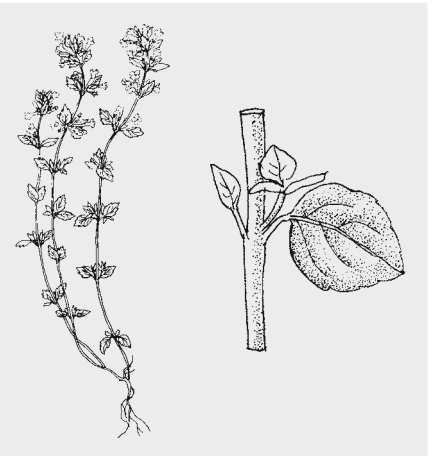
Blüten blau/violett/rosa

Steinquendel

Acinos sp.

Pflanze minzenartig riechend; **Stängel** behaart, unten niederliegend, oben aufsteigend; **Blätter** mit wenigen kurzen Zähnen, gegenständig; **Blüten** etagenweise in oberen Blattwinkeln; **Krone** 1–2 cm lang

Sommer–Herbst/10–40 cm

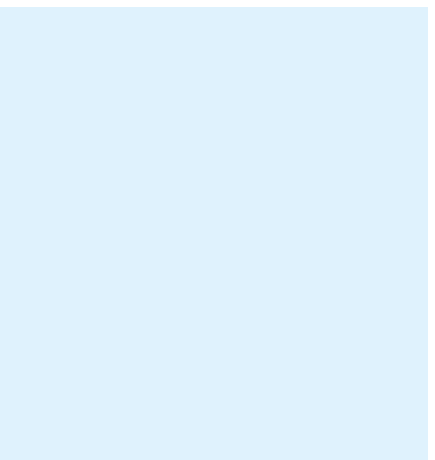


Alpenhelm

Bartsia alpina

Blätter gegenständig, gezähnt, obere ins violett überlaufend; **Stängel** vierkantig, im oberen Teil stark behaart; **Blüten** in Blattwinkeln sitzend, mit langer, helmförmiger Röhre

Sommer/10–20 cm

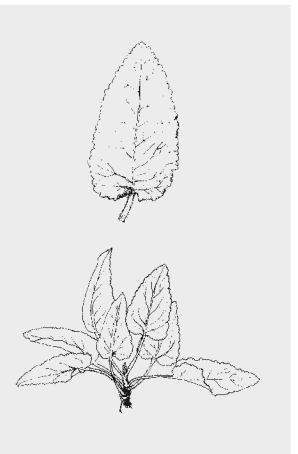


Wiesensalbei

Salvia pratensis

Blätter und Blüten salbeiartig; grundständige Blätter lang gestielt, herzförmig, runzelig; **Blüten** 2–2,5 cm lang, oben helmförmig, in Etagen angeordnet

Frühling–Sommer/30–60 cm

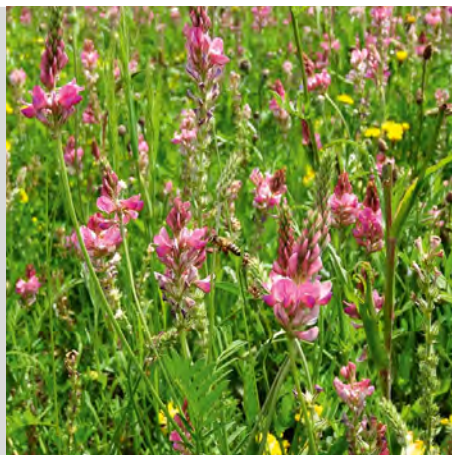


Espарsette

Onobrychis sp.

Blätter wickenartig gefiedert, aber mit Endblatt (ohne Ranke); **Schmetterlingsblüten** purpurrosa, dunkel gestreift, bilden eine spitze, lang gestielte Blütenkerze

Frühling–Herbst/30–70 cm



Akelei

Aquilegia sp.

z. B. Gemeine Akelei

Blätter doppelt 3-teilig, Unterseite hellgrün; **Blüten** blau oder braunviolett, hängend, Durchmesser bis 5 cm

Frühling–Sommer/30–70 (90) cm



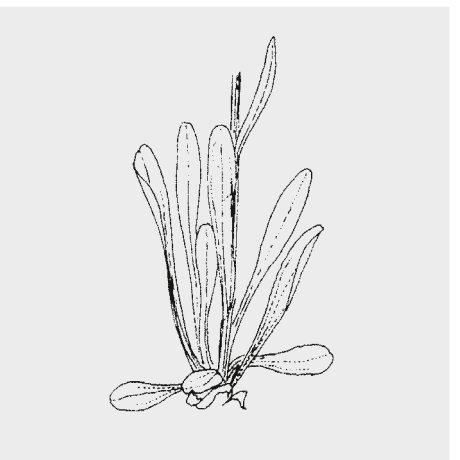
Astern

Aster sp. (ohne *Aster bellidiastrum*)

z. B. Alpen-Aster

Stängel unverzweigt, mit einer Blüte; **Blätter** in grundständiger aufrechter Rosette, einige Stängelblätter; **Blüten** hellviolett, gelb in der Mitte, Durchmesser 3–4,5 cm

Sommer/5–20 cm



Katzenpfötchen

Antennaria sp.

z. B. Gemeines Katzenpfötchen

Pflanze filzig behaart; **Blätter** spatelförmig, grundständige Rosetten bilden einen losen Teppich; **Blütenköpfchen** rosa oder weiss, am Ende des Stängels doldig gehäuft

Frühling–Sommer/5–25 cm



Mehlprimel

Primula farinosa

Feuchte, kalkhaltige Böden;

Blätter in grundständiger Rosette, Unterseite mehlig weiss; **Blüten** klein, schlüsselblumenartig, innen gelber Ring, in einer Dolde

Frühling–Sommer/5–20 cm



Kuckucks-Lichtnelke

Silene flos-cuculi

Feuchte Wiesen; Pflanze graugrün;
Stängel oft rötlich, unverzweigt;
Blätter schmal-lanzettlich, zugespitzt;
Blüten lebhaft rosa, 5 Kronblätter
 mit vier unregelmässigen Zipfeln
 Frühling–Sommer/30–90 cm



Weidenröschen

klein, wenigblütig, an nassen Standorten
Epilobium sp.

Feuchte Standorte; **Stängel** meist
 nicht oder wenig verzweigt; **Blüten**
 rosa mit 4 gespaltenen Kronblättern;
 Fruchtkapseln springen auf und setzen
 Samen mit langem Haarschopf frei

z.B. Alpen-Weidenröschen

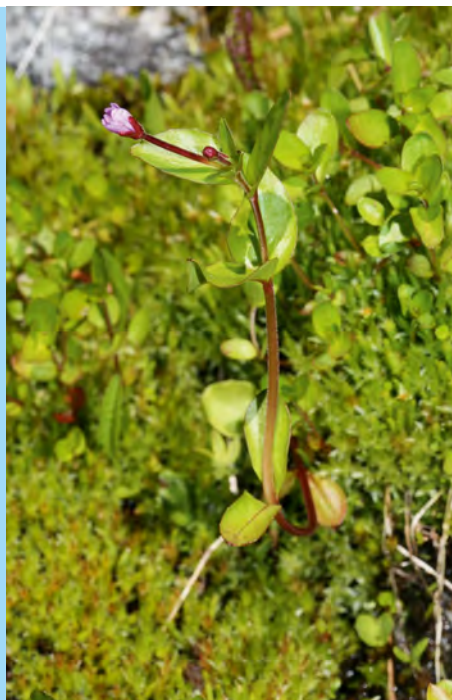
Pflanze mit oberirdischen Ausläufern;
Blätter gegenständig, länglich-oval;
Blütenstand nickend

Sommer/5–15 cm

z. B. Mierenblättriges Weidenröschen

Bildet oft rasige Bestände; **Blätter**
 gegenständig, eiförmig bis ei-lanzettlich,
 glänzend dunkelgrün; **Blütenstand**
 nickend

Sommer/10–30 cm



Glockenblumen

Campanula sp.

Blätter ungeteilt; Stängelblätter
 wechselständig, am Rand mit
 weissen Drüsenpunkten; **Blüte**
 glockenförmig, 5 Zipfel

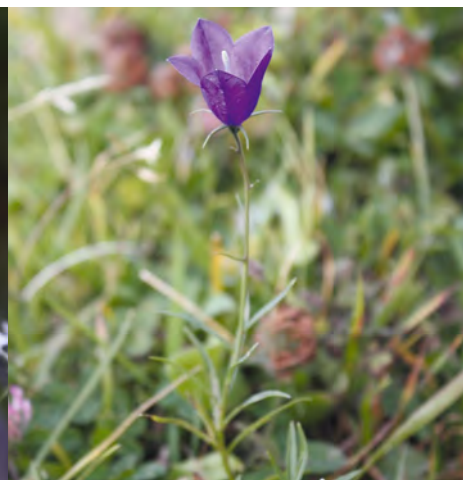
Sommer/10–40 (60) cm

z. B. Bärtige Glockenblume

Pflanze rauhaarig; grundständige
 Rosetten; **Blüten** hellblau,
 mit bärtigen Zipfeln

z. B. Rundblättrige Glockenblume

Pflanze kahl; **Blätter** lanzettlich,
 sterile Rosetten; **Blüten** blau-violett



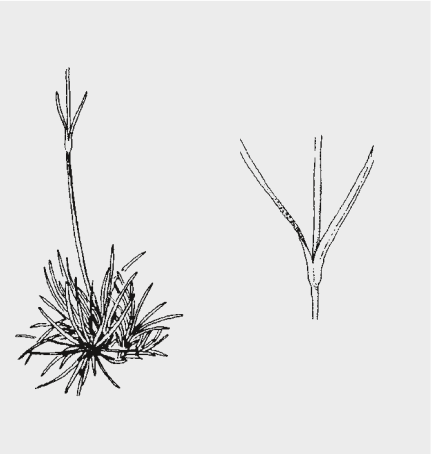
Nelken

Dianthus sp.

z. B. Stein-Nelke

Stängel meist unverzweigt, kahl; am Grunde zahlreiche sterile Rosetten;
Blätter gegenständig, schmal-lanzettlich;
Blüten rosa oder purpurn, einzeln oder am Ende gehäufte Blütenstand

Sommer–Herbst/10–45 (60) cm



Skabiosen und Witwenblumen

Scabiosa sp., *Knautia sp.*

Blätter gegenständig (im Gegensatz zu den Flockenblumen); **Blütenköpfe** von Hüllblättern umgeben

z. B. Taubenskabiose

Behaart; Grundblätter grob gefiedert, obere **Blätter** sehr fein gefiedert;
 Blütenkopf mit schwarzen Härchen;
Blüten fünfzipflig

Sommer–Herbst/30–80 cm

z. B. Wald-Witwenblume

Behaart; alle **Blätter** ungeteilt;
 Blütenkopf mit weissen Härchen;
Blüte vierzipflig

Frühling–Herbst/20–100 cm



Flockenblumen

Centaurea sp.

Blütenköpfe distelartig, aber ohne Stacheln, Randblüten flockig zerschlitzt;
Blätter wechselständig (im Gegensatz zu Skabiosen und Witwenblumen)

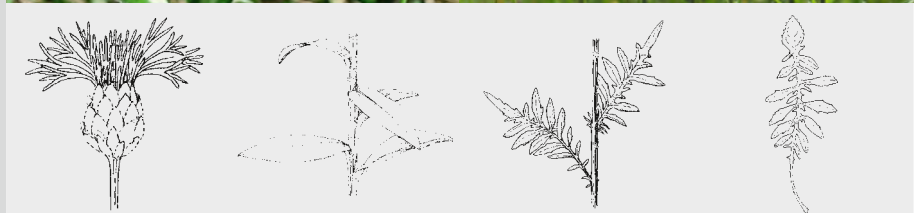
z. B. Berg-Flockenblume

Blätter ganzrandig, oval bis lanzettlich, graufilzig (insbesondere Unterseite); **Blütenköpfe** einzeln, blau, in der Mitte rotviolett

Frühling–Sommer/20–60 cm

z. B. Skabiosen-Flockenblume

Blätter gefiedert, unterste oft fast ganzrandig; **Blüten** purpurnviolett
 Sommer–Herbst/30–120 cm



Enziane (ohne gelbe Enzian)

Gentiana sp.

Blätter meist etwas steif, ohne oder mit parallelen Blattnerven, Stängelblätter gegenständig; die **Blüten** sind nach oben geöffnete schmale Glocken, Saum mit 5 Zipfeln, seltener 4

z. B. Stängelloser Enzian

Sehr kurzer, unverzweigter **Stängel**; relativ grosse grundständige Rosette; **Blüten** einzeln, dunkelblau
Frühling–Sommer/4–10 cm

z. B. Schwalbenwurz-Enzian

Stängel gleichmässig beblättert mit lanzettlichen, lang zugespitzten, meist 5-nervigen **Blättern**; **Krone** dunkelblau
Sommer–Herbst/30–90 cm

z. B. Feld-Enzian

Stängel reich beblättert, verzweigt; grundständige **Blätter** in einer Rosette, sterben früh ab; **Krone** 4-zipflig, lila bis violett
Sommer–Herbst/5–20 cm



Rapunzel blau

Phyteuma sp.

Blätter wechselständig, am Rand mit feinen weissen Drüsen; untere **Blätter** gestielt, Stängelblätter (fast) sitzend

z. B. Rundköpfige Rapunzel

Kronzipfel wie Krallen, violett
Frühling–Sommer/10–40 cm



Kugelblume

Globularia sp.

z. B. Gemeine Kugelblume

Stängel beblättert oder kahl mit einzelnen kleinen Blättchen; grundständige **Blätter** spatelförmig, in einer Rosette; **Blütenstand** kugelig, faserig; Durchmesser 10–15 mm; auf Kalk

Frühling–Sommer/10–25 cm

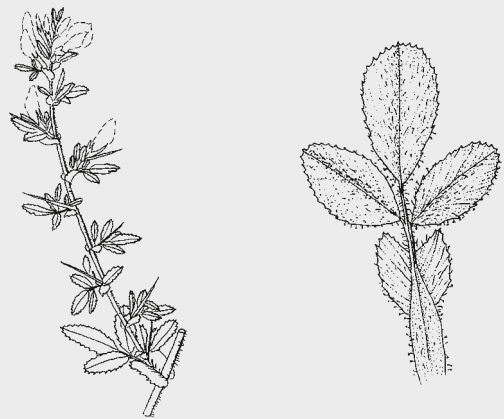


Hauhechel

Ononis sp.

Halbstrauch, verzweigt, unten verholzt, oben krautig; **Stängel** behaart, mit oder ohne Dornen; **Blätter** länglich-oval, meist zu dritt, mittleres Blatt gestielt, kahl oder drüsig behaart; wickenartige rosa **Blüten**

Sommer–Herbst/30–60 cm

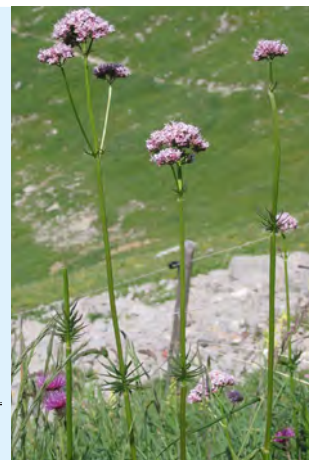
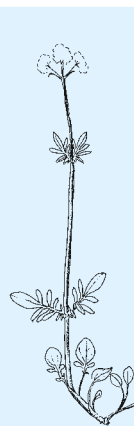


Sumpf-Baldrian/ Arznei-Baldrian

Valeriana dioica, V. officinalis

Stängelblätter gefiedert, grundständige Blätter breit-oval oder gefiedert; **Blütenstand** verzweigt, vielblütig, doldenähnlich, weiss bis rosa; aufdringlicher Geruch

Frühling–Sommer/10–30 cm (150 cm)



Bach-Nelkenwurz

Geum rivale

Feuchte Wiesen; Pflanze behaart; **Blätter** geteilt, grob gezähnt, kleine Zwischenblättchen, Endteilblatt sehr gross; **Blüten** nickend, purpurbraun

Sommer–Herbst/30–60 cm

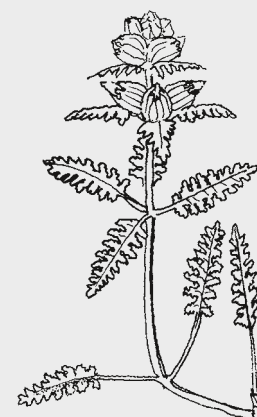


Läusekraut

Pedicularis sp.

z. B. Quirlblättriges Läusekraut
Blätter auffällig fiederteilig, farnartig, gezähnt; **Blütenstand** in dichtem Kopf; **Blüten** purpur oder hellgelb

Sommer/10–30 cm (50 cm)



Dost und Wirbeldost

Origanum sp., *Clinopodium sp.*

Stängel vierkantig; **Blätter** gegenständig, behaart; aromatisch

Dost

Origanum vulgare

Blätter 1–4 cm (grösser als Thymian), weich, eiförmig; **Blüten** am Ende der Zweige doldenartig gehäuft; eher stark aromatisch

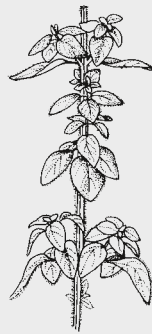
Sommer–Herbst/20–60 cm

Wirbeldost

Clinopodium vulgare

Blüten quirlig in Blattwinkeln etagenweise angeordnet; Blütenhülle stachelig; Pflanze eher schwach aromatisch

Sommer–Herbst/20–60 cm

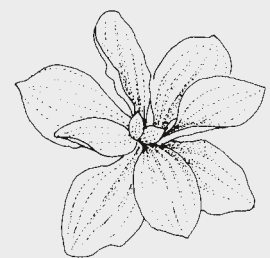
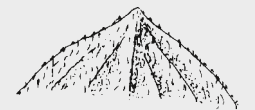


Mittlerer Wegerich

Plantago media

Blätter in einer dem Boden anliegenden Rosette, Blätter breit, spiralig angeordnet, parallelnervig, behaart (Ggs. zu Breitwegerich: kahl); **Blüten** lila

Frühling–Herbst/20–40 cm



Schlangenknöterich

Polygonum bistorta

Feuchte Wiesen; **Stängel** unverzweigt mit endständiger Blütenähre; **Blätter** lang-eiförmig mit welligem Rand, am Grund gestutzt, Unterseite blaugrün, bis 20 cm; **Blütenstand** dichtährig, Blüten klein, rosa

Frühling–Sommer/30–80 cm



Kleiner Wiesenknopf

Sanguisorba minor

Trockenwiesen und -weiden;
Stängel rötlich; **Teilblättchen** rundlich, die unteren wechselständig;
Blütenköpfchen rundlich, grünlich-rot, oft mit herausragenden, hängenden Staubblättern

Frühling–Sommer/20–50 cm



Grosser Wiesenknopf

Sanguisorba officinalis

Feuchte Wiesen und Weiden;
Stängel grün; **Teilblättchen** länglich, deutlich gestielt; **Blütenköpfchen** länglich, dunkel-braunrot

Sommer–Herbst/30–100 cm



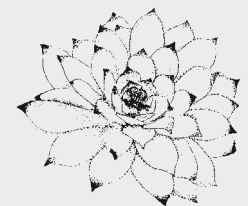
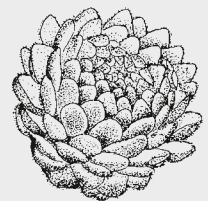
Hauswurze

Sempervivum sp.

z. B. Spinnweb-Hauswurz

Blätter fleischig in dichten Rosetten, mit Drüsenhaaren und an der Spitze durch weisse Haare spinnwebig verbunden; **Blüten** karminrot

Sommer/5–15 cm



Fetthennen

Sedum sp.

z. B. Scharfer Mauerpfeffer

Pflanze am Grunde reich verzweigt, viele nichtblühende Triebe; **Blätter** fleischig-saftig, unten gewölbt, oben flach; mit scharfem Geschmack, giftig; goldgelbe **Blütensterne**

Sommer/3–15 cm



z.B. Weisses Mauerpfeffer

Pflanze am Grunde verzweigt, zahlreiche nichtblühende Triebe; **Blätter** fleischig-saftig, walzenförmig, im Querschnitt rund; **Blüten** weiss

Sommer–Herbst/8–20 cm

Thymian

Thymus sp.

Trockene Wiesen und Weiden;

Stängel niederliegend bis aufsteigend, unten verholzt; **Blätter** klein, zäh, aromatisch; **Blüten** klein, in Köpfchen

Frühling–Herbst/5–25 cm



Kreuzblumen

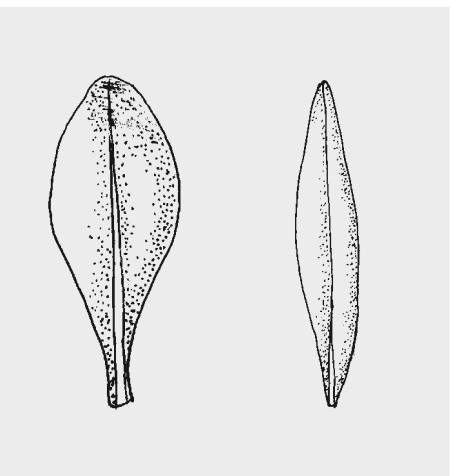
Polygala sp.

z. B. Gemeine Kreuzblume

Polygala vulgaris

Stängel niederliegend oder aufsteigend; **Blätter** schmal, länglich, wechselständig; **Blüten** blau bis violett, eine Traube bildend

Frühling–Herbst/5–15 cm (30 cm)

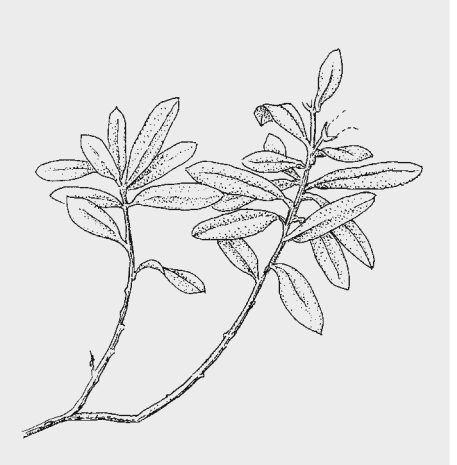


z. B. Buchsblättrige Kreuzblume

Polygala chamaebuxus

Stängel unten holzig und verzweigt, niederliegend bis aufsteigend; **Blätter** immergrün, ledrig, Unterseite hellgrün, stachelig zugespitzt; **Blüten** schmetterlingsförmig, gelb und weiss, oft ins Rötliche überlaufend

Früher Frühling–Sommer/5–25 cm



Fettblatt

Pinguicula sp.

Feuchte Böden; **Blätter** in grundständiger Rosette, gelbgrün, schleimig («insektenfressende» Pflanze), Ränder aufwärts gebogen;

Blüten einzeln am Ende von blattlosem Stängel, weiss oder violett

Frühling–Sommer/5–20 cm



Blüten weiss

Silberdistel

Carlina acaulis

Blütenköpfe bei Schlechtwetter geschlossen; **Stängel** meist sehr kurz, selten bis 30 cm; **Blätter** in einer Rosette, «dreidimensional» (nicht flächig) und stark stechend, Blätter zunächst spinnwebig behaart, später völlig kahl

Sommer–Herbst/5–15 cm (30 cm)



Stängellose Kratzdistel

Cirsium acaule

Distelblüte in einer grundständigen Blattrosette sitzend; **Blätter** mit Kratzborsten, Unterseite kurz behaart

Sommer–Herbst/0–5 cm



Silberwurz

Dryas octopetala

Zwergstrauch mit niederliegenden Zweigen, einen losen Teppich bildend;

Blätter eiförmig bis länglich-oval, grob und abgerundet gezähnt, Unterseite schneeweiss filzig;

Blüten einzeln, weiss, Durchmesser 2–4 cm, in der Regel mit 8 Kronblättern

Sommer/5–10 cm



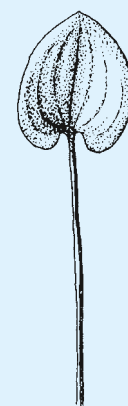
Sumpf-Herzblatt

Parnassia palustris

Feuchte Standorte; grundständige

Blätter herzförmig, lang gestielt, kahl; **Stängel** kantig, mit einer **Blüte**

Sommer–Herbst/3–30 cm



Margerite

Leucanthemum sp.

Pflanze unverzweigt; **Stängel** kräftig (im Gegensatz zu Kamillenarten: verzweigt, feinstängelig);

Blätter grob gesägt; **Blüten** gross, Durchmesser 2–7 cm

Frühling–Herbst/10–80 cm

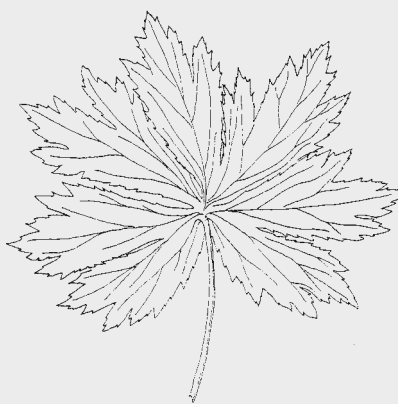


Sterndolde

Astrantia sp.

Blätter handförmig ähnlich Hahnenfuss, aber unregelmässig gezähnt, auf den Blattzähnen sitzt ein Stachelchen; **Blüten** in kleinen, becherförmigen Döldchen, Rand des Blütenbeckers sternförmig

Sommer/30–90 cm



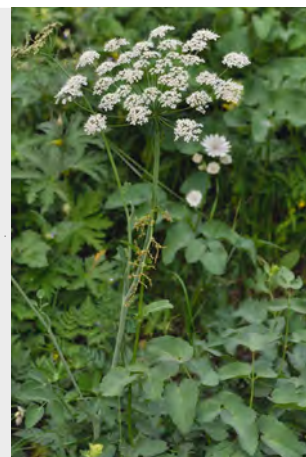
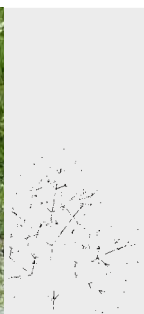
Laserkraut

Laserpitium sp.

Stängelbasis mit Faserschopf; **Blätter** gefiedert, im Umriss dreieckig;

Blüten klein, weiss oder gelbgrün, in Dolden von 15 bis 40 Strahlen

Sommer/40–60 (150) cm



Schwalbenwurz

Vincetoxicum hirsutaria

Stängel flaumig; **Blätter** gegenständig, ganzrandig, dunkelgrün, länglich zugespitzt; sternförmige 5-zählige **Blütchen** in oberen Blattwinkeln, knäuelig gehäuft

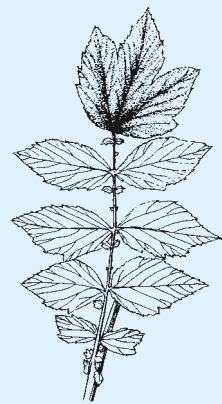
Sommer/30–100 cm



Mädesüss, Spierstaude

Filipendula ulmaria

Feuchtwiesen; rötlicher **Stängel**;
Blätter gefiedert mit grossen
Teilblättern, dazwischen mit kleinen
Blättchen; zahlreiche kleine
Blütchen in duftenden Rispen
Sommer–Herbst/50–150 cm



Hahnenfuss weiss

Ranunculus sp. weiss

Eher feuchte Wiesen; **Stängel**
verzweigt; **Blätter** (3) 5–7teilig,
Abschnitte rhombisch und gezähnt;
Blüten weiss, Durchmesser 1–2,5 cm
Frühling–Sommer/20–120 cm



Augentrost

Euphrasia sp.

z. B. Gebräuchlicher Augentrost,
Christs Augentrost

Stängel oft verzweigt; **Blätter**
eiförmig, gezähnt; **Blüten** gelb oder
weiss mit gelben Flecken, Rachen
mit violetten Linien gezeichnet

Sommer–Herbst/5–25 cm



Anemonen

Pulsatilla sp.

z. B. Frühlings-Anemone

Pflanze wollig behaart; grundständige

Blätter, 3–5teilig, 2–3spaltige Abschnitte; **Blüten** weiss, aussen ins Violett überlaufend

Frühling–Sommer/ 5–15 cm

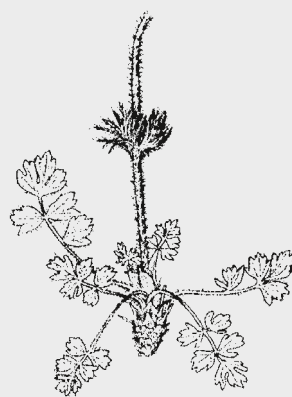
z. B. Schwefel-Anemone

Stängel wollig behaart mit einem Quirl von Blättern; grundständige

Blätter, zur Blütezeit noch wenig entwickelt, doppelt gefiedert;

Blüten weiss oder schwefelgelb, Durchmesser 3–6 cm

Frühling–Sommer/20–50 cm



Steinbrech

Saxifraga sp.

z. B. Bewimperter Steinbrech

Feuchte Standorte; Pflanze bildet (ähnlich wie Mauerpfeffer) lockere Teppiche; zahlreiche Triebe mit vielen Blättern; **Blätter** fleischig, lanzettlich; **Blüten** gelb oder gelborange

Sommer/5–20 cm

z. B. Rundblättriger Steinbrech

Feuchte Standorte; verzweigter **Stängel**; **Blätter** rundlich, grob gezähnt, lang gestielt; zahlreiche weisse **Blüten** mit gelben und roten Punkten, Kronblätter sternförmig abstehend

Sommer/5–20 cm



Blüten gelb

Wundklee

Anthyllis sp.

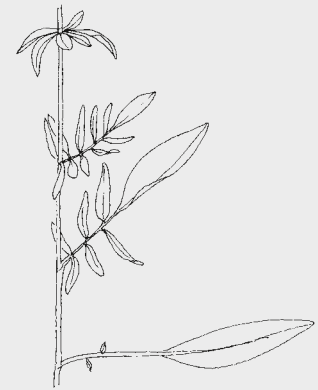
Trockene Wiesen und Weiden;

Blätter 5-7 teilig, Blättchen

schmal, Endteilblatt grösser;

Blüten in dichten Köpfen; Kelch weisslich behaart, aufgeblasen

Frühling–Sommer/15–40 cm



Arnika

Arnica montana

Blüte ähnelt dunkelgelber

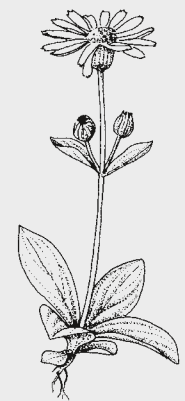
Margerite; ein gegenständiges

Paar **Stängelblätter**; grundständige

Blattrosette ähnlich Wegerich, aber

Blätter kreuzweise angeordnet; duftend

Sommer/20–60 cm



Kohldistel

Cirsium oleraceum

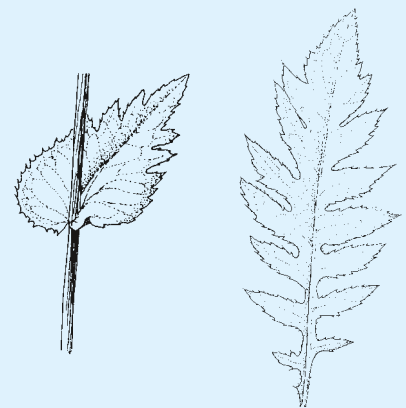
Feuchte Standorte; **Blatt** gross, stark

gelappt, kaum stechend; hellgrüne

Hochblätter umschliessen die **Blüten**

kohlartig, Blüten grünlich-hellgelb

Sommer–Herbst/50–150 cm



Wolfsmilch

Euphorbia sp.

Milchsaft in Stängel in Blättern

z.B. Zypressenblättrige Wolfsmilch

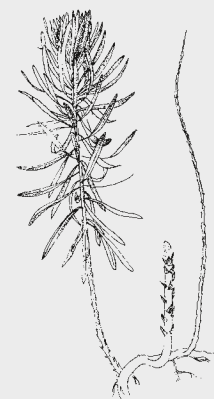
Trieb ähnlich einem Tannenschössling,

aber die hellgrünen, abgerissenen

Blätter haben Milchsaft; **Blüten** in einer

gelbgrünen (später rötlichen) Dolde

Frühling–Sommer/15–30 cm

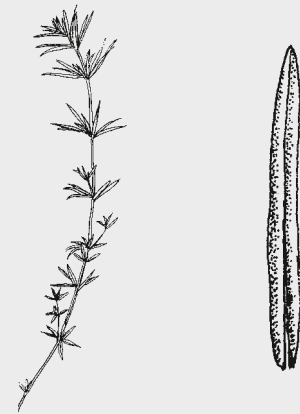


Echtes Labkraut

Galium verum

Stängel aufsteigend oder aufrecht, vierkantig, meist dicht behaart; **Blätter** nadelförmig, stachelspitzig, etagenweise am Stängel; vielblütiger, goldgelber, buschig wirkender **Blütenstand**; Blüten nach Honig riechend

Sommer–Herbst/20–70 cm

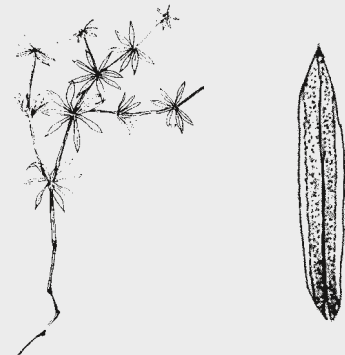


Rotes Labkraut

Galium rubrum

Alpensüdseite; **Stängel** am Grunde fadenförmig, oft niederliegend; **Blätter** im Quirl, lanzettlich, am Rand eingerollt; kleine **Blüten**, rosa bis purpur

Sommer/20–50 cm



Johanniskraut

Hypericum sp.

Reich verzweigter kantiger **Stängel**, unten leicht verholzt; **Blätter** sitzend, meist mit durchscheinenden Punkten, 5-zählige gelbe **Blüten** gegen Sommer rötlich

Sommer–Herbst/30–70 cm

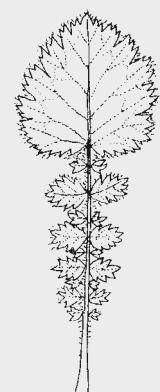


Gemeine Berg-Nelkenwurz

Geum montanum

Grundständige Rosette; **Blätter** gefiedert, grosse und kleine Abschnitte abwechselnd, Endteilblatt viel grösser; jeder Stiel trägt einzelne gelbe **Blüte**, gross (3–5 cm); nach der Blüte federig behaarter Schopf

Frühling–Sommer/10–40 cm



Fingerkraut

Potentilla sp.

z. B. Blutwurz

Blüten mit 4 Blütenblättern (andere Fingerkräuter: 5); der **Stängel** geht scheinbar mitten durch die handförmigen **Blätter**, Stängelblätter grösser als die Grundblätter

Sommer–Herbst/15–60 cm

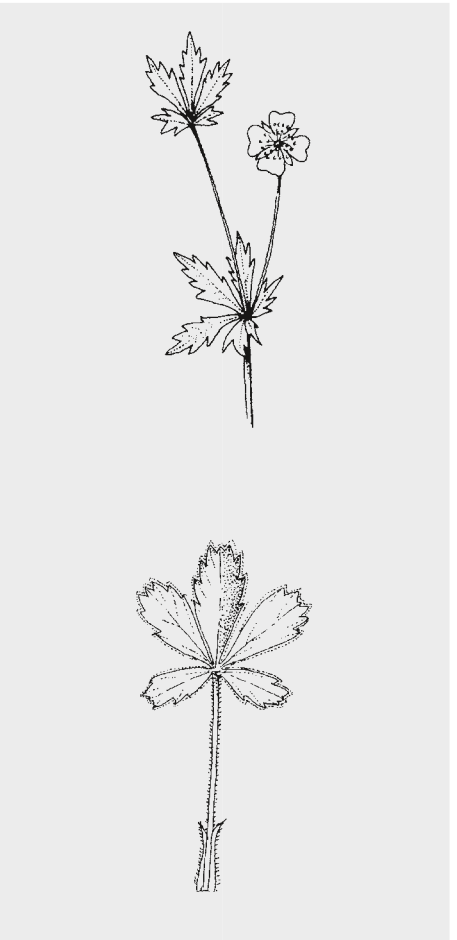
z. B. Gold-Fingerkraut

Stängel bogig aufsteigend;

Blätter handförmig 5teilig;

Blüten goldgelb mit 5 Kronblättern, Durchmesser 1,5–2,5 cm

Sommer/5–20 cm



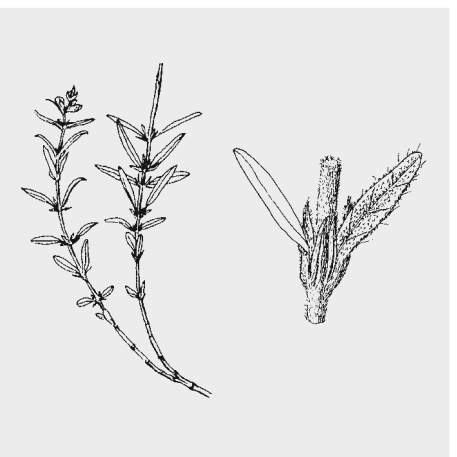
Sonnenröschen

Helianthemum sp.

Am Grund verholztes Halbsträuchlein;

Stängel oben behaart; **Blätter** länglich bis oval, ledrig, gegenständig, am Rande oft umgebogen, behaart; hahnenfussähnliche, grosse, gelbe **Blüten**

Frühling–Herbst/10–40 cm

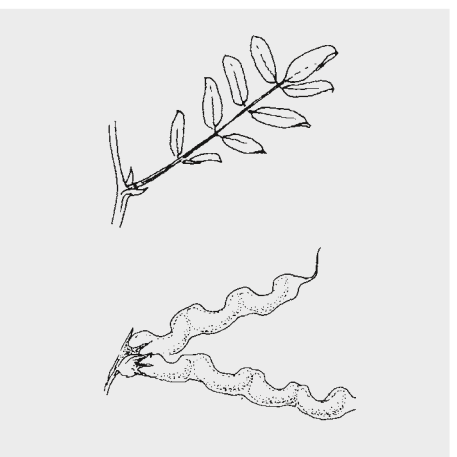


Hufeisenklee

Hippocrepis comosa

Stängel niederliegend, **Blätter** wickenartig, aber ohne Ranke, mit Endblatt; **Blüten** bilden hübsches Kränzchen; Fruchthülse gewellt

Frühling–Sommer/10–20 cm



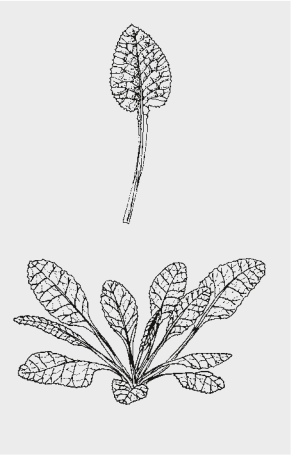
Primeln (ohne Mehlprimel)

Primula sp. (ohne Primula farinosa)

z. B. Wald-Schlüsselblume,
Frühlings-Schlüsselblume

Blatt stark runzelig, in einer
Rosette; Kelche und Blätter
sind noch einige Wochen nach
dem Abblühen erkennbar

Frühling/10–30 cm

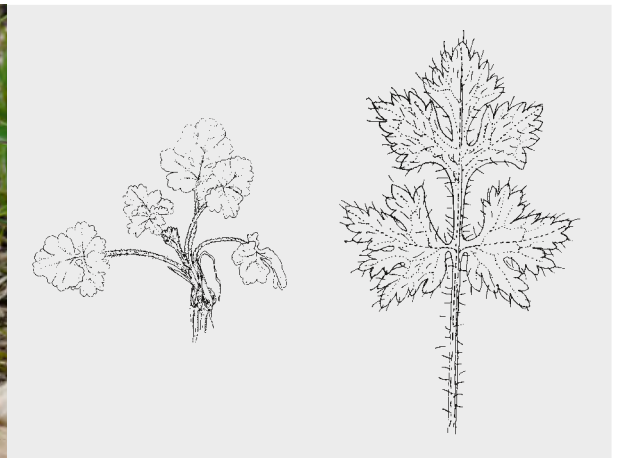


Knolliger Hahnenfuss

Ranunculus bulbosus

Kelchblätter nach dem Aufblühen
herabgeschlagen, **Blatt** abstehend
behaart, mittlerer Blattabschnitt etwas
gestielt; **Stängel** am Grund zu Knollen
verdickt; oberer Stängelbereich kantig

Frühling–Sommer/10–50 cm



Trollblume

Trollius europaeus

Blätter hahnenfuss- oder
storchenschnabelartig, aber dunkelgrün
(unterseits heller), etwas gummiartig,
stumpf gezähnt; **Blüten** kugelförmig

Frühling–Sommer/10–50 cm

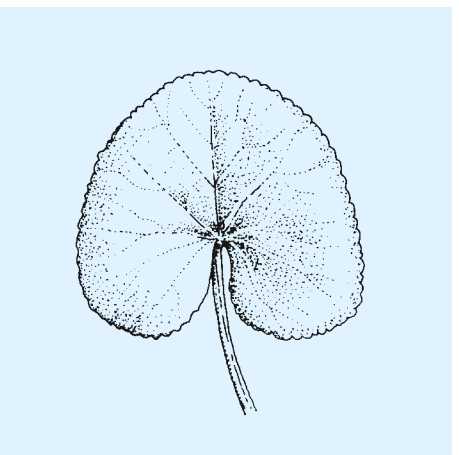
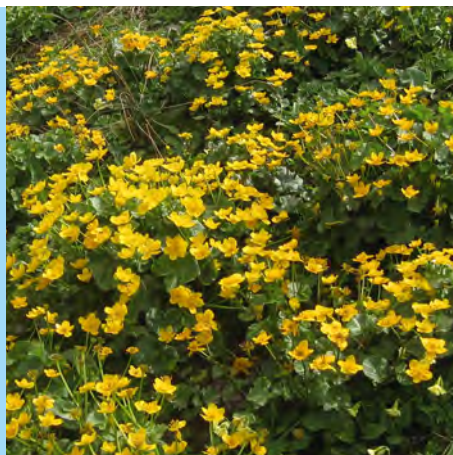


Sumpfdotterblume

Caltha palustris

Nasse Standorte; **Blätter** schaufelförmig,
auffallend glänzend; grosse,
hahnenfussähnliche **Blüten**

Frühling/15–50 cm



Wiesenrauten

Thalictrum sp.

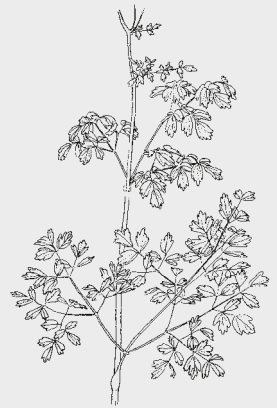
z. B. Kleine Wiesenraute (Blüten), Akeleiblättrige Wiesenraute (Blätter)

Pflanze kahl oder drüsenhaarig;

Blätter wechselständig, gefiedert; kleine Teilblättchen oft ahornförmig;

Blüten (Staubfäden) nickend, fein

Frühling–Sommer/20-70 cm (120 cm)



Liliensimse

Tofieldia sp.

Kalkhaltige, feuchte Rasen, Zwergstrauchheiden; unscheinbare, kleine Lilienpflanze; grundständige **Blätter** grasähnlich, gelbgrün, unten gefaltet; **Blüten** in dichtem, länglichem Blütenstand, auffällig gelbe Staubfäden

Sommer–Herbst/10–30 cm



Orchideen und Liliengewächse

Orchideen rosa/rot

z. B. Geflecktes Knabenkraut

Blätter auf der Oberseite gefleckt;
Blüten rosa oder lila mit purpur-
violetter Musterung; **Blütenstand**
kegelförmig bis zylindrisch

Sommer/20–60 cm

z. B. Männertreu

Dunkelpurpurne **Blüten** in kugeligem
oder kegelförmigem Köpfchen,
sehr dicht; duftet nach Vanille;
Stängel kantig; **Blätter** grasartig,
dickfleischig, mit Mittelrinne

Sommer bis Herbst/5–25 cm

z.B. Handwurz

Blütenstand vielblütig, wohlriechend,
seitliche Blütenblätter abstehend; v. a.
unterer Teil des **Stängels** beblättert;
Blätter schmal, ungefleckt

Sommer/10–40 cm



Orchideen weiss

z. B. Weisses Breitkölbchen

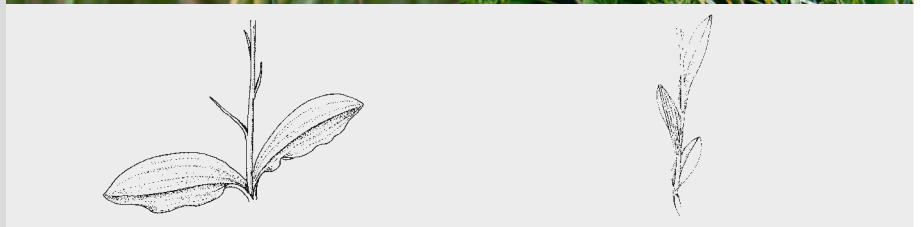
Blütenstand locker, wohlriechend,
Blüten mit auffallend langem
Sporn; **Stängel** oben nur mit ein
paar kleinen Blättern, unten
zwei bis 15 cm lange **Blätter**

Frühling–Sommer/20–50 cm

z. B. Weisszunge

Meist saure kalkfreie Standorte;
Blütenstand dichtblütig, kurz
zylindrisch; **Blätter** lanzettlich

Sommer/10–30 cm



Orchideen grün/ braun

z. B. Grosses Zweiblatt

Gelbgrüne **Blüten** mit auffällig zweilappiger Lippe in vielblütiger, lockerer Traube (20–40 Blüten); **Stängel** steif aufrecht; am Grund zwei grosse, breit-eiförmige, dicke **Blätter**

Frühling–Sommer/20–50 cm

z. B. Grüne Hohlzunge

Blütenstand dicht, 5–25 Blüten; **Blätter** am Stängel eiförmig

Frühling–Sommer/5–20 cm



Lilien, grossblumig

Lilium sp., *Paradisea sp.*, *Anthericum sp.*

z. B. Türkenbund

Stängel dicht beblättert; **Blätter** schmal-lanzettlich, die mittleren Blätter in Quirlen; **Blüten** zu 3–10 locker hängend, Blütenblätter zurückgeschlagen

Sommer/30–90 cm

z. B. Paradieslilie

In höheren Lagen; **Blätter** grasartig; trichterförmige weisse **Blüten** zu 3–10, auf eine Seite nickend

Sommer/30–50 cm



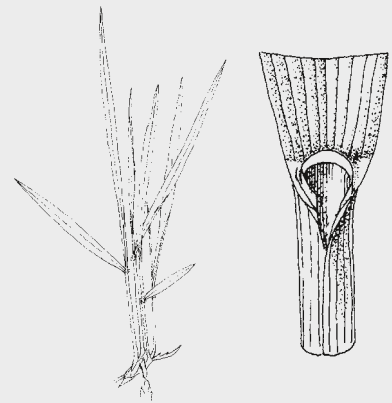
Grasartige Pflanzen

Fiederzwenke

Brachypodium pinnatum

Magere Weiden, brache Stellen;
Pflanze gelbgrün, lockerrasig, lange
Ausläufer; **Stängel** mit behaarten
Knoten; **Blätter** an den Enden schmal,
in der Mitte am breitesten, meist
abstehend behaart; **Blütenstand**
5–15 cm, aufrecht, mit schlanken, bis
rechtwinklig abstehenden Ährchen

Sommer/50–120 cm

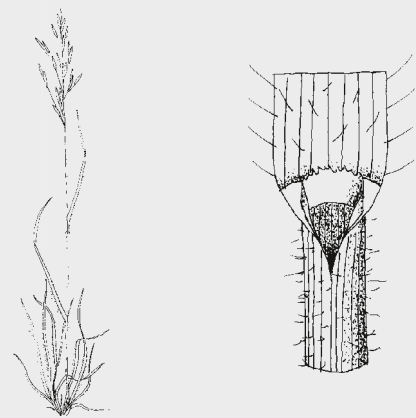


Aufrechte Trespe

Bromus erectus

Blätter lang, die unteren am Rande
lang bewimpert; **Blütenstand** mit
langen Ästen, mehrere Grannen

Frühling–Sommer/40–100 cm



Blaugras

Sesleria caerulea

Pflanze blaugrün bis dunkelgrün,
kahl; nur wenig Stängelblätter;
Blätter zusammengefaltet, steif, mit
Doppelrille («Skispur»), Blattspitze
stachelspitzig («kahnförmig»);
Blütenstand eiförmig bis zylindrisch,
bläulich bis schwarzviolett

Frühling/10–50 cm



Wollgräser

Eriophorum sp.

z. B. Breitblättriges Wollgras,
Scheuchzers Wollgras

Feuchte Standorte; **Stängel** oben
meist dreikantig; **Blüten** zur
Fruchtzeit mit weisswolligen Köpfen

Frühling–Sommer/20–50 cm



Schlaffe Segge

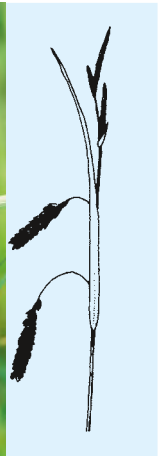
Carex flacca

Stängel 3-kantig; **Blätter**

2–5mm breit, steif, blaugrün;

Blütenstand mit 2–4 langgestielten, nickenden, weiblichen und 2–4 endständigen, männlichen Ähren

Frühling–Sommer/20–80 cm

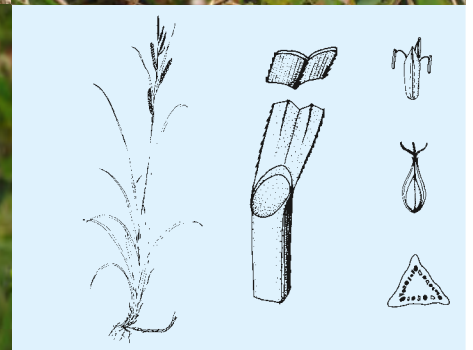


Seggen

(ohne Schlaffe Segge und ohne Behaarte Segge)

Carex sp.

Zumeist Feuchtwiesen; **Stängel** schneidend, ohne Knoten, meist dreikantig; **Blätter** grasartig, hart, 3-zeilig; **Blüten** eingeschlechtlich; männliche und weibliche Blüten oft örtlich getrennt



KEINE BFF-ZEIGERPFLANZE

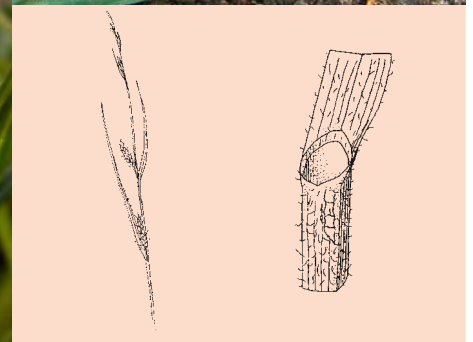
Behaarte Segge

Carex hirta

Feuchte Trittfluren; Pflanze wirkt haarig, mit langen, dicken Ausläufern;

Stängel 3-kantig, kahl; **Blätter** glänzend, graugrün, oft länger als Stängel, Unterseite wollig behaart; 1–3 endständige männliche **Blütenähren**; 2–4 weibliche Blütenstände, obere sitzend, untere lang fein gestielt

Frühling–Sommer/10–60 cm



Haarbinse

Trichophorum sp.

Hochmoor, Flachmoor; Pflanze bildet dichte Polster; **Stängel** steif, mit einzelner endständiger Ähre; **Blätter** sehr kurz, am Grund den Stängel umfassend

Frühling–Sommer/5–30 cm



Schilf

Phragmites australis

Pflanze bildet grosse Bestände; **Stängel** 1–2 cm dick; **Blätter** bläulich, steif, 30–50 cm lang und 1–3 cm breit; endständige, stark verzweigte **Rispe**, im oberen Teil nickend

Sommer–Herbst/1–4 m



Waldbinse

Scirpus silvaticus

Feuchte Wiesen ; Pflanze grasgrün, glänzend ; **Stängel** steif, 3-kantig und hohl ; **Blätter** 1–2 cm breit, doppelt geknickt und Dreikantspitze; **Blütenstand** endständig, reich verzweigt

Sommer/40–100 cm



ZEIGERPFLANZE GEMÄSS DECKUNGSGRAD

Torfmoose

Sphagnum sp.

Torfbildende Moose; Pflanze bildet kompakte Kissen, die leicht auseinanderfallen; einzelne Pflanze besteht aus unverzweigtem Stämmchen mit sternförmigem Köpfchen am oberen **Stängelende** («Endknospe»); Pflanze stirbt an der Basis ab und wächst an der Spitze weiter; zart grün, gelblich grün, bräunlich, blaugrün oder rötlich



Liste der Zeigerpflanzen (Legende, siehe Seite 3)

Name Art / Artengruppe	Wissenschaftlicher Name	Bildautor/in	Seite
Akelei	<i>Aquilegia sp.</i>	SE	5
Anemone	<i>Pulsatilla sp.</i>	UR	16
Arnika	<i>Arnica montana</i>	RB	17
Astern (ohne Alpenmasslieb)	<i>Aster sp. (ohne Aster bellidifolium)</i>	RB	5
Aufrechte Trespe	<i>Bromus erectus</i>	AK	24
Augentrost	<i>Euphrasia sp.</i>	RB; AM	15
Berg-Nelkenwurz	<i>Geum montanum</i>	SE; SG	18
Blaugras	<i>Sesleria sp.</i>	CH	24
Echter Dost/Wirbeldost	<i>Origanum vulgare/Clinopodium vulgare</i>	RB; PA; PE	10
Echtes Labkraut/Rotes Labkraut	<i>Galium verum/Galium rubrum</i>	RB; SE	18
Enziane (ohne gelbe Enzian)	<i>Gentiana sp. (ohne gelbe)</i>	RB	8
Espарsette	<i>Onobrychis sp.</i>	DC	4
Fetthennen/Hauswurz	<i>Sedum sp./Sempervivum sp.</i>	CL; CH	11
Fiederzwenke	<i>Brachypodium pinnatum</i>	RB	24
Fingerkraut	<i>Potentilla sp.</i>	RB; SE	19
Flockenblume	<i>Centaurea sp.</i>	CH; WB	7
Glockenblumen	<i>Campanula sp.</i>	UR	6
Hauhechel	<i>Ononis sp.</i>	RB	9
Hufeisenklee	<i>Hippocrepis comosa</i>	RB	19
Johanniskraut	<i>Hypericum sp.</i>	RB	18
Katzenpfötchen	<i>Antennaria sp.</i>	CL; RB	5
Knolliger Hahnenfuss	<i>Ranunculus bulbosus</i>	AM	20
Kreuzblumen	<i>Polygala sp.</i>	SE; RB	12
Kugelblume	<i>Globularia sp.</i>	SE	8
Laserkraut	<i>Laserpitium sp.</i>	SE; WB	14
Läusekraut	<i>Pedicularis sp.</i>	CH	9
Lilien, grossblumig	<i>Lilium sp./Paradisea sp./Anthericum sp.</i>	GV; UR	23
Margerite	<i>Leucanthemum sp., Leucanthemopsis sp.</i>	RB	14
Mittlerer Wegerich	<i>Plantago media</i>	NO; RB	10
Nelke	<i>Dianthus sp.</i>	SE	7
Orchideen grün/braun	<i>Orchidaceae grün/braun</i>	RB	23
Orchideen rosa/rot	<i>Orchidaceae rot/rosa</i>	MZ; RB	22
Orchideen weiss	<i>Orchidaceae weiss</i>	GM; BB	22
Primeln (ohne Mehlprimel)	<i>Primula sp. (ohne Primula farinosa)</i>	AK; RB	20
Schwalbenwurz	<i>Vincetoxicum hirsutaria</i>	LL; BB	14
Silberdistel/Stängellose Kratzdistel	<i>Carlina acaulis/Cirsium acaule</i>	UR; RB	13
Silberwurz	<i>Dryas octopetala</i>	RB	13
Sonnenröschen	<i>Helianthemum sp.</i>	RB	19
Steinbrech	<i>Saxifraga sp.</i>	RB; SE	16
Steinquendel	<i>Acinos sp.</i>	RB	4
Sterndolde	<i>Astrantia sp.</i>	RB	14
Teufelskralle, Rapunzel (blau)	<i>Phyteuma sp. (blau)</i>	AK	8
Thymian	<i>Thymus sp.</i>	RB	12
Wiesenknopf	<i>Sanguisorba sp.</i>	RB	11
Wiesenrauten	<i>Thalictrum sp.</i>	BB; RB	21
Wiesensalbei	<i>Salvia pratensis</i>	DC; RB	4
Witwenblumen/Skabiosen	<i>Knautia sp./Scabiosa sp.</i>	SE; RB	7
Wolfsmilch	<i>Euphorbia sp.</i>	SE	17
Wundklee	<i>Anthyllis sp.</i>	RB	17
Alpenhelm	<i>Bartsia alpina</i>	RB	4
Arznei-Baldrian/Sumpf-Baldrian	<i>Valeriana officinalis/Valeriana dioica</i>	WB; GM	9
Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>	RB	9
Fettblatt	<i>Pinguicula sp.</i>	RB	12
Haarbinse	<i>Trichophorum sp.</i>	AM	26
Kohldistel	<i>Cirsium oleraceum</i>	RB	17
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Silene flos-cuculi</i>	WB	6
Liliensimse	<i>Tofieldia sp.</i>	BB	21
Mädesüss	<i>Filipendula ulmaria</i>	RB	15
Mehlprimel	<i>Primula farinosa</i>	RB	5
Schilf	<i>Phragmites australis</i>	LL	26
Schlaflasse Segge	<i>Carex flacca</i>	RB; AK	25
Sumpf-Dotterblume	<i>Caltha palustris</i>	RB	20
Sumpf-Herzblatt	<i>Parnassia palustris</i>	SE	13
Weidenröschen klein, wenig blütig, an nassen Orten	<i>Epilobium obscurum, E. palustre, E. anagallidifolium, E. nutans, E. alsinifolium</i>	WS; SE	6
weitere Sauergräser (ohne Behaarte Segge)	<i>weitere Cyperaceae (ohne Carex hirta)</i>	RB; SE	25
Wollgräser	<i>Eriophorum sp.</i>	UR; RB	24
Hahnenfuss (nur weisser)	<i>Ranunculus weiss</i>	RB	15
Schlangenknoterich	<i>Polygonum bistorta</i>	AM; SE	10
Trollblume	<i>Trollius europaeus</i>	RB	20
Waldbinse	<i>Scirpus silvaticus</i>	WB; DA	26

